



BERICHT

(Bitte spätestens 2 Monate nach Beendigung Ihres Auslandsaufenthalts vollständig übermitteln)

1. Gastuniversität (Land/Stadt/Uni) University of Melbourne

2. Studienjahr Wintersemester 20 17 Sommersemester 20

Aufenthaltsdauer (Tag, Monat, Jahr) von 05.07.2017 bis 05.12.2017

3. Studienrichtung(en) Psychologie Matrikel. Nr [REDACTED]

Bachelorstudium Diplomstudium Lehramtsstudium Masterstudium

E-Mail-Adresse (optional) _____

4. Stipendium bewilligt für 4 Monate Stipendium Uni Wien gesamt 2900 €
weitere Stipendien _____ € + Reisekostenzuschuss: 600€
Bezugsquelle _____
Gesamtsumme Stipendien _____ €

5. Wohnmöglichkeit (zutr. bitte ankreuzen): Studierendenheim
 Privat

6. Kosten Unterkunft gesamt ~3100 € Reisekosten gesamt ~1500 €
Lebenshaltungskosten gesamt ~2500 € (An- und Abreise, öffentl. Verkehrsmittel)
Visakosten ~360 €
Studienkosten gesamt _____ € Versicherungskosten gesamt ~250 €
(z.B. Studien - Sprachkurs-, Bibliotheksgebühren Kursmaterial, Application Fees) Gesamtkosten Auslandsaufenthalt 7710 €

Verfassen eines persönlichen Erfahrungsberichtes über Ihren Studienaufenthalt

Anhaltspunkte: Gastuniversität, Kurse, Prüfungen, Mitstudierende, Unterkunft etc.

(Bitte verwenden Sie ein extra Beiblatt: mind. 1 Seite; Überschrift des Berichtes: Ihre Matrikelnummer, Name der Gastuniversität und des Gastlandes, Ihre Studienrichtung sowie der Zeitraum des Aufenthaltes.)

Abgabe des Leistungsnachweises der ausländischen Institution (Transcript) sowie des Anrechnungsbescheides (Formular: Antrag-Anerkennung-Studienerfolgsnachweis)

JA, ich bin damit einverstanden, dass dieses Formular zusammen mit meinem Bericht für Mitstudierende auf der Webseite zur Ansicht zur Verfügung steht. Bitte bedenken Sie, dass Sie diesen Bericht auch anonymisiert ohne Name abgeben können.

NEIN, ich stimme einer Veröffentlichung nicht zu.

Erfahrungsbericht University of Melbourne, Wintersemester 2017, Masterstudium Psychologie

Da ich gerne noch einen Auslandsaufenthalt im Studium machen wollte und ich kurz davor war meinen Bachelor abzuschließen, entschied ich mich im Master einen Auslandsaufenthalt, am liebsten in Australien, zu machen. Nach dem Durchlaufen des nicht unaufwändigen Bewerbungsprozesses (rechtzeitig alle Unterlagen parat haben und den Sprachtest planen hilft sehr!) habe ich mich sehr gefreut an meiner Wunschuni, der Melbourne University, angenommen worden zu sein. Ich hatte mich für diese Universität entschieden, da ich das Kursangebot sehr ansprechend fand und von anderen Studierenden positives von der Uni gehört hatte.

Nach der Zusage stehen allerlei organisatorische Dinge an: Visa, Versicherung, Flüge buchen und Unterkunft finden. Eine Unterkunft lässt sich sehr gut vor Ort finden (da sind die Australier sehr entspannt und viele Studenten machen das so), ich wollte mir jedoch diesen Stress ersparen und habe über verschiedene Internetseiten nach einer Unterkunft im Voraus gesucht. Das war am Anfang nicht ganz so einfach, hat schlussendlich jedoch geklappt und ich konnte bei einem Pärchen ein Zimmer untermieten. Lebenshaltungskosten sind in Australien nicht zu unterschätzen, sie machen einen beträchtlichen Kostenfaktor aus, besonders die Mietpreise sind viel höher als in Wien. Melbourne ist mit über 4,5mio. Einwohnern die zweitgrößte Stadt Australiens. Die Dimensionen sind deshalb nicht zu unterschätzen und in die Planung, was den zukünftigen Wohnort und den Weg zur Uni angeht, einzubeziehen.

Da die Jahreszeiten in Australien verschoben sind, unterscheiden sich auch die Semesterdaten erheblich von unseren. Das Wintersemester beginnt im Juli und endet im November, weshalb ich mich Anfang Juli auf die Reise machte. Nach den sehr warmen Temperaturen war das kalte Wetter in Melbourne doch sehr ungewohnt. Es lohnt sich warme Wintersachen und Regenklamotten mitzunehmen, nicht zuletzt, da die wenigstens Häuser in Melbourne eine Zentralheizung haben. Melbourne ist bekannt für sein „Vier Jahreszeitenwetter an einem Tag“, weshalb es nie verkehrt ist einen Regenschirm dabei zu haben. Abgesehen vom Winter und Jetlag (der sich dann doch etwas hingezogen hat) war die erste Zeit sehr spannend und aufregend. Viele neue Leute, ein riesiges kulturelles und kulinarisches Angebot und sehr nette Australier ließen die ersten Wochen schnell vergehen. Eine kostenlose Stadtführung am Anfang verschafft einem einen Überblick über die Innenstadt und mit „Tix At Six“ kann man recht günstig Theatervorstellungen besuchen.

Bald standen schon der erste Uni Tag an und damit die Organisation des Unialltags und natürlich der Fächer. Besonders bei einem Auslandsaufenthalt im Master ist darauf zu achten, dass die Wunschfächer auch tatsächlich belegt werden können. In meinem Fall hat die Uni Melbourne zwar angegeben, dass bestimmte Psychologie Masterkurse belegt werden können, vor Ort stellte sich jedoch heraus, dass dies gar nicht stimmt. Daher musste ich nach einigem hin und her dann doch Bachelorkurse belegen, was natürlich nicht wirklich in meinem Sinne war. Leider konnten mir da weder die Uni Wien noch die Ansprechpartner vor Ort wirklich helfen.

Letztendlich waren die Bachelorkurse inhaltlich nicht so spannend, zwei andere Kurse (Criminology und Managerial Psychology) waren dafür umso mehr eine Herausforderung. Das Fächerangebot der Uni ist riesig und es lohnt sich auch an anderen Fakultäten sich umzuschauen (Australia in the Wine World oder Aboriginal Art z.B.) Bei den meisten Kursen gehörten bei mir eine oder zwei Vorlesungen und ein Tutorial, eine Art Vertiefungsseminar, weshalb ich deutlich mehr Zeit auf dem Campus verbracht habe als in Wien. Oft müssen Lehrveranstaltungen vor- und nachbereitet werden, es gibt viel an Literatur zu lesen oder Essays zu schreiben. Vor allem in den ersten Wochen hat man aber noch viel Zeit für Unternehmungen oder Veranstaltungen der verschiedenen Clubs der Uni. Diese Clubs stellen sich in der ersten Woche auf dem Campus vor und Mitgliedschaften können erworben

werden. Diese Clubs reichen von akademisch-orientierten Gruppen, über Schokoladenliebhaber zu Sportteams.

Im September kann während der Mid-semester break gereist werden, je eher man das plant, desto günstiger ist es. Und da viele Studenten sich auf Reise begeben lohnt es sich vorausschauend zu sein! Inlandsflüge sind verhältnismäßig günstig und vor Ort kann man in allen Städten Campervans mieten und typisch-australische Roadtrips unternehmen. In der Nähe von Melbourne beginnt die Great Ocean Road, welche sehr für ein Wochenende zu empfehlen ist und man am „Koala Walk“ vorbeikommt, wo es viele Papageien, Kakadus, Kängurus und natürlich Koalas zu sehen gibt.

Am Ende des Semesters standen Exams an, ähnlich wie in Wien, und sehr schnell war das Semester rum. Da das Studentervisum meist noch bis Ende Januar gültig ist, hat man genügend Zeit danach zu reisen und andere Teile des Landes zu sehen.

Melbourne ist eine unvergessliche Stadt mit tausend Möglichkeiten und sehr sehr netten Australiern, wo es sich definitiv lohnt ein Auslandssemester zu verbringen!